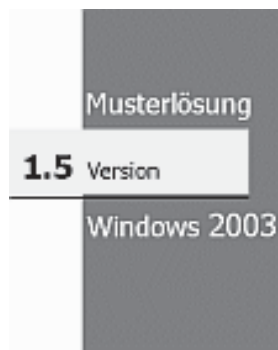


Die neue Windows-Musterlösung

Ab März 2005 sind neue Versionen der Windows-Musterlösung beim Landesmedienzentrum (LMZ) erhältlich. Wir haben hier die wichtigsten Informationen, die auch im Internet zu finden sind, zusammengestellt.

Die Musterlösung Windows bietet wie bislang schon von der Version 1 bekannt u. a.:

- Benutzerverwaltung über Listen oder Selbstaufnahme,
- Gut strukturierte und durch Berechtigungen abgesicherte Verzeichnisstrukturen für Lehrer/innen, Schüler/innen und Klassen,
- Unbeaufsichtigte Clientinstallationen zur Neuinstallation oder Reparatur,
- Softwareverteilung per MSI-Paketen,
- Internetzugang im ganzen Netz, durch Lehrer ein- und ausschaltbar.



Seit März 2005 gibt es zwei neue Versionen: Version 1.1 für Windows Server 2000 und Version 1.5 für Windows 2003 Server. Als Betriebssysteme auf den Clients sind Windows 2000 oder Windows XP professional gleichwertig einsetzbar.

Ab sofort wird vom LMZ bei einer Neuinstallation die Lösung 1.5 empfohlen. Sie kann nach Bedarf als Ein-, Zwei- oder Drei-Serverlösung installiert werden.

Neu an den Versionen ist, dass zunächst das Serverbetriebssystem ganz normal auf der schuleigenen Hardware aufgesetzt wird. Erst danach wird CD-gesteuert die eigentliche Musterlösung installiert.

Bitte beachten Sie, dass die Lizenzen und CDs dieser Microsoft-Produkte, auf denen die Windows-Musterlösung basiert, nicht im Lieferumfang enthalten sind. Bei den Lizenzen muss es sich zusätzlich um so genannte Select- oder Open-Lizenzen handeln.

Die Installation des Servers bzw. der Server läuft in folgenden Schritten ab:

1. Zunächst wird eine manuelle Grundinstallation mit allen notwendigen Treibern und eventuellen Service Packs durchgeführt.
2. Erst wenn sich der Server in einem „stabilen Zustand“ befindet, wird das Musterlösungs-Setup aufgerufen.
3. Das Musterlösungs-Setup installiert alle benötigten Dienste und konfiguriert den Server vollständig automatisiert;
4. Danach sind die aktuellen Service Packs auf den Servern zu installieren.

Während der Installation sind lediglich die CDs für Exchange 2003, ISA 2000 und die Clients (Windows 2000 oder Windows XP) einzulegen. Es ist auch möglich, alle CDs auf eine DVD zu brennen, damit die Installation vollständig unbeaufsichtigt abläuft.

5. Die Clients werden per RIS aufgesetzt.

Die Musterlösungs-CD kostet 16,50 Euro und kann im Internet bestellt werden:

www.support-netz.de/wml-dokumentation-2003.html

Eine Migration von der alten Ein-Server-Lösung ist nicht ohne weiteres möglich, ein Umstieg aus einem gut funktionierenden System aber auch nicht erforderlich.

Außerdem werden ein Update von Version 1.0 auf Version 1.1 angeboten und eine sog. Raumkonsole, die beide Versionen um viele Funktionen erweitert. Diese beiden Angebote sind vom Support-Netz herunterladbar.

Die Raumkonsole 1.1 (ZIP-Archiv; 4,4 MB) ist ein webbasiertes Tool der Musterlösung und lässt sich überall im Musterlösungsnetz aufrufen. Das Tool bietet unter anderem beachtliche Möglichkeiten für Lehrerinnen und Lehrer sowie Administratoren im Musterlösungsnetzwerk für Windows:

- Surfblocker (Internet freigeben und sperren);
- Druckblocker;
- Webfilter (Seiten sperren und freigeben);
- Austeilen/Einsammeln;
- Klassenarbeitsmodus;
- Administrator-Modus mit entsprechenden Konfigurationsmöglichkeit.

Die Raumkonsole wurde für die Windows-Musterlösung (Windows 2000/2003) entwickelt. Sie wird lediglich auf dem Musterlösungsserver installiert (bei einer Mehrserverlösung auf dem ersten Server). Danach steht sie sofort und ohne Anpassungen auf den Clients zum webbasierten Aufruf für Lehrerinnen und Lehrer sowie Administratoren zur Verfügung. Der Download-Datei liegt eine ausführliche Anleitung bei.

Quellen: www.support-netz.de,
www.lehrerfortbildung-bw.de/netz/muster/win2000/

Bearbeiter: Jürgen Gierich

E-Mail: JGierich@zpgnt.leu.bw.schule.de